
R. R.

Raam, siehe Rahm.

Raapfe, siehe Rafe.

Rabau, siehe Blumensauer.

Rabe, *Corvus Corax* Linn., ein allgemein bekannter, dunkelschwarzer Vogel, mit keilförmigen, zugerundetem Schwanz, von der Größe und Stärke eines Rapauns. Diese Vögel haben einen ungemein feinen Geruch, denn sie wittern ein Nas wohl eine Stunde weit aus. Die Zunge ist breit, und daher geschickt einige Worte nachzusprechen, wozu sie sich leicht gewöhnen lassen.

In der Küche macht man keinen Gebrauch davon. Ihr Nutzen bestehet allein in den starken Flügelfedern, die man zum Bekleiden der Flügel, zum Schreiben und Zeichnen gebraucht. Daß sie vielerlei Insekten und Würmer, Mäuse &c. &c. zerstören, dabei aber auch manchen Schaden an Früchten, Obst, anrichten, auch wohl junge Haasen, Gänse, Hühner und andere kleine Thiere tödten und fressen, ist bekannt.

Rabenfedern, siehe Rabe.

Rack, ist der verkürzte Name von Arack, welcher aus Indien gebracht, in Europa aber sehr oft verfälscht oder

III. B.

R